

5. Ergebnisse der Dokumentenanalyse

5.1. Fortbildungsangebote für MitarbeiterInnen im norddeutschen Raum

Jean Fink

Da, wie oben beschrieben, davon auszugehen ist, dass MitarbeiterInnen in der Benachteiligtenförderung im Rahmen ihrer Primärausbildung nur unzureichend auf eine berufliche Tätigkeit mit benachteiligten Jugendlichen vorbereitet werden, ist es von besonderem Interesse, welche Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung ihnen zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass es in Schleswig-Holstein im Wesentlichen zwei Anbieter gibt, an die sich MitarbeiterInnen außerschulischer Einrichtungen wenden können; ein spezielles Fortbildungsangebot für LehrerInnen wird vom IQSH organisiert. Die aktuellen Angebote (2. Halbjahr 2003) dieser drei Veranstalter wurden per Internetrecherche ermittelt und werden im Folgenden vorgestellt.

5.1.1. Fortbildungsangebote von hiba (Quelle: www.hiba.de)

Die Fortbildungsangebote sind bei hiba entsprechend des Einsatzgebietes der Mitarbeiter (Zielgruppe der Fortbildungen) geordnet. Zwei Hauptgruppen werden unterschieden: Benachteiligtenförderung und Berufsvorbereitung. Insgesamt werden 76 Fortbildungsveranstaltungen in der Region Nord angeboten.

a. Benachteiligtenförderung

Das Seminarangebot richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter/innen in den Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Jugendlicher (§§ 235 und 240 bis 247 SGB III) im Rahmen ihrer Tätigkeit in BüE und abH. Für Mitarbeiter/innen aus der Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BüE) und den ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) gibt es jeweils unterschiedliche (auch gleiche) Seminarangebote. Einige Seminarangebote sind speziell für Leiter/innen.

Außerdem ist das Angebot regional gegliedert. Eine Teilnahme an den Seminaren ist nur möglich, wenn die Mitarbeiter/innen auch in dieser Region tätig sind. Die folgende Betrachtung beschränkt sich auf die Region Nord.

Insgesamt werden 46 verschiedene Fortbildungsseminare für den Bereich Benachteiligtenförderung angeboten. Neben der Aufteilung entsprechend der Zielgruppe, ist eine inhaltliche Gruppierung des Seminarangebotes möglich. Die folgende Tabelle zeigt die Themenschwerpunkte mit der jeweiligen Anzahl der angebotenen Seminare:

Themenschwerpunkt (Qualitätsbereiche)	Anzahl der Seminare			
	ges.	für Leitungspersonal	für Mitarbeiter abH	für Mitarbeiter BüE
Kooperation im Fördernetz	10	2	6	8
Besondere Phasen der Ausbildung und Integration in Beschäftigung	6		3	5
Individuelle Förderplanung	10		4	6
Zielgruppengerechte Methodik und Didaktik	5		2	3
Zielgruppenspezifische Förderangebote	2		2	2
Sozialpädagogik und ihre integrative Verzahnung im Förderprozess	4		2	2
Stütz- und Förderunterricht	9		5	6
Begleitung und Reflexion des pädagogischen Prozess	0			
Gesamtanzahl	46	2	24	32

b. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

hiba bietet seit Sommer 2003 Fortbildungen für Mitarbeiter/innen in berufsvorbereitenden Maßnahmen im Landesarbeitsamtsbezirk Nord (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) an. Teilnehmen können

- Mitarbeiter/innen aus den Maßnahmen Testen, Informieren, Probieren (TIP)
- Mitarbeiter/innen aus der Maßnahme Grundausbildungslehrgang (G)
- Mitarbeiter/innen aus Bildungslehrgängen zur Beruflichen Eingliederung (BBE)
- Mitarbeiter/innen aus den Bildungseinrichtungen der "neuen Förderstruktur"

Die erste Veranstaltung begann am 11.08.2003 und die letzte beginnt in diesem Jahr am 08.12.2003. Im Rahmen der Entwicklungsinitiative "Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf" hat hiba bereits mit Erfolg für die Träger der Berufsvorbereitung Fortbildungsangebote durchgeführt. Das Fortbildungsprogramme bietet 10 unterschiedliche Themen an:

Themen	Anzahl
Vermittlung ausbildungs- und arbeitsmarktrelevanter Teilqualifikationen	5
Strategien zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	3
Handlungsorientierte Kompetenzfeststellung	5
Individualisierung, Differenzierung und Förderplanung	4
Umgang mit heterogenen Zielgruppen	3

Fallbesprechung und kollegiale Beratung	3
Einsatz von Lernsoftware in der Berufsvorbereitung	2
Übergänge in Ausbildung und Beschäftigung zielgerichtet gestalten	3
Motivierende Beratung bei Suchtproblemen	1
Förderung lese- und rechtschreibschwacher Jugendlicher in der BvB	1
Gesamt	30

5.1.2. Fortbildungsangebote des Fachdienstes der Jugendaufbauwerke

Das Fortbildungsangebot des Fachdienstes der Jugendaufbauwerke richtet sich in erster Linie an die MitarbeiterInnen der 22 Einrichtungen in Schleswig-Holstein, steht darüber hinaus jedoch auch anderen Interessierten offen. Im Jahr 2003 werden insgesamt 43 Veranstaltungen (unterschiedlicher Dauer) angeboten. 11 wenden sich an Führungskräfte bzw. MitarbeiterInnen mit Leitungsfunktion, 6 behandeln das Themenfeld Kooperation, sei es mit KollegInnen oder anderen Einrichtungen, zusätzlich dazu werden 9 themen- bzw. berufsfeldspezifische Facharbeitskreise angeboten, 8 Veranstaltungen beziehen sich auf den Umgang mit Jugendlichen und 9 haben die Vermittlung fachdidaktischer Kenntnisse zum Inhalt.

5.1.3. Fortbildungsangebote des IQSH

Fortbildungen für Lehrkräfte an schleswig-holsteinischen Schulen werden zentral vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen - IQSH angeboten. Das Angebot ist fachsystematisch und nach Schularten gegliedert. Im Bereich Berufspädagogik werden im laufenden Programm zwei Veranstaltungen angeboten, die sich an Lehrkräfte in AVJ-Klassen richten: 1. „Lehrplan Sonderpädagogische Förderung: schulinterne Umsetzung im Bereich Ausbildungsvorbereitendes Jahr, Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis und berufsvorbereitender Maßnahmen“ als Abrufveranstaltung für schulinterne Fortbildungen angeboten sowie 2. „PowerPoint als didaktisches Medium im Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf“.

5.1.4. Zusammenfassung

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild: für die Mitarbeiterinnen außerschulischer Einrichtungen gibt es ein differenziertes Fortbildungsangebot zweier Anbieter (nach weiteren wurde nicht gezielt geforscht!). In welchem Verhältnis Bedarf und Angebot stehen, lässt sich allerdings

ohne weitere Recherche noch nicht beurteilen. Die Auswahl der Themen ist unmittelbar an die Qualitätskriterien der Vergaberichtlinien der Bundesanstalt für Arbeit angelehnt – im Falle der JAW-Angebote bis hin zur Gliederung des Programmheftes. Es überwiegen Veranstaltungen zur zielgruppengerechten Methodik und Didaktik (49) und Veranstaltungen, die Kooperation zum Inhalt haben (27); 11 Angebote richten sich ausschließlich an Führungskräfte, 15 behandeln die Reflexion und Begleitung des pädagogischen Prozesses.

Lehrkräften an berufsbildenden Schulen werden vom IQSH hingegen deutlich weniger, nämlich nur zwei Fortbildungsveranstaltungen angeboten. So steht zu vermuten, dass berufsspezifische Segregierungen auch durch die Struktur des Fortbildungsangebotes aufrechterhalten werden.

5.2. Studienangebote zur Benachteiligtenförderung an Hochschulen im norddeutschen Raum

Per Internet-Recherche wurden die Studienorte und Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern ermittelt, in denen angehende Berufsschullehrer/-innen auf eine Lehrtätigkeit mit benachteiligten Jugendlichen gezielt vorbereitet werden. Die Abfrage der einzelnen Hochschulstandorte ergab folgendes Ergebnis:

Hochschule / Lehrstuhl	Veranstaltungen zur Benachteiligtenförderung			
	SS 03	WS 02/03	SS 02	WS 01/02
Schleswig-Holstein				
Universität Flensburg Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (BIAT), http://www.biat.uni-flensburg.de	keine	1	1	1
Christian-Albrechts-Universität Kiel Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik	o.A.	keine	o. A.	o. A.
Hamburg				
Technische Universität Harburg http://www.tu-harburg.de/ Arbeitsbereich Prozesstechnik und Berufliche Bildung				
Universität Hamburg Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik http://www.ibw.uni-hamburg.de/index1.html	5	3	6	6
Universität der Bundeswehr Hamburg Professur für Allgemeine Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Berufs- und Betriebspädagogik				
Universität der Bundeswehr Professur für Berufs- und Arbeitspädagogik des Instituts für Berufsbildung, Weiterbildung und Telematik				

Universität der Bundeswehr Professur für Berufs- und Betriebspädagogik des Instituts für Berufsbildung, Weiterbildung und Telematik				
Niedersachsen				
Georg-August-Universität Göttingen Seminar für Wirtschaftspädagogik	o. A.	o. A.	o. A.	o. A.
Universität Hannover http://www.uni-hannover.de/ Institut für Berufspädagogik Studiengang Sonderpädagogik für das Lehramt an beruflichen Schulen	ca. 25 Veranst. im WS 03/04			
Universität Lüneburg http://www.uni-lueneburg.de/ Fachbereich Erziehungswissenschaften - Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik	keine	keine	o. A.	o. A.
Universität Oldenburg - Carl von Ossietzky http://www.uni-oldenburg.de/ Institut für BWL II und Wirtschaftspädagogik - Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Sonderpädagogik als 2. Fach möglich			
	2	o. A.	o. A.	o. A.
Universität Osnabrück http://www.uni-osnabrueck.de Osnabrück Fachgebiet: Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Gesundheitswissenschaften)	o. A.	o. A.	o. A.	o. A.
Bremen				
Universität Bremen http://www.uni-bremen.de/ Bremen Institut für Technik und Bildung ITB	1	keine	1	1
Mecklenburg-Vorpommern				
Universität Rostock http://www.uni-rostock.de Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik	keine			
Universität Rostock http://www.uni-rostock.de Rostock-Warnemünde Institut für Technische Bildung	keine			
Gesamt	15	8	4	8

Leere Kästchen = Hier wurde nicht weiter recherchiert.

keine = Es wurde in diesem Semester keine Lehrveranstaltung zur Benachteiligtenförderung angeboten.

o. A. = Es konnte nicht ermittelt werden, ob Lehrveranstaltungen zur Benachteiligtenförderung angeboten wurde, z. B. weil das Vorlesungsverzeichnis nicht einsehbar war.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch ließ es sich nicht immer ermitteln, inwieweit Studienordnungen die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Institute vorschreiben. Dennoch wird deutlich, dass mit Ausnahme von Hannover, wo ein eigener Studiengang „Sonderpädagogik für das Lehramt an beruflichen Schulen“ existiert, nur am Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik in Hamburg regelmäßig Veranstaltungen angeboten werden, die die Studierenden auf den Unterricht in Klassen mit benachteiligten Jugendlichen vorbereiten. An allen übrigen Hochschulen ist das Angebot hingegen gering, falls überhaupt vorhanden, offensichtlich unregelmäßig und personengebunden.

